

Das zweite Buch, das wir hier vorstellen, befasst sich mit dem Thema „Betriebssystem-Emulation und hat den selbst gewählten Anspruch, sowohl dem Anfänger als auch den Profis Hilfe zu bieten. Leider haben Bücher, die vom Autor im eigenen Verlag veröffentlicht werden, häufig einen eher schlechten Ruf. Dies wird allzu oft damit begründet, dass sich wohl kaum Käufer für ein solches Werk finden lassen, wenn sich nicht einmal ein Verle-

emulierten Maschinen wirklich arbeiten kann.

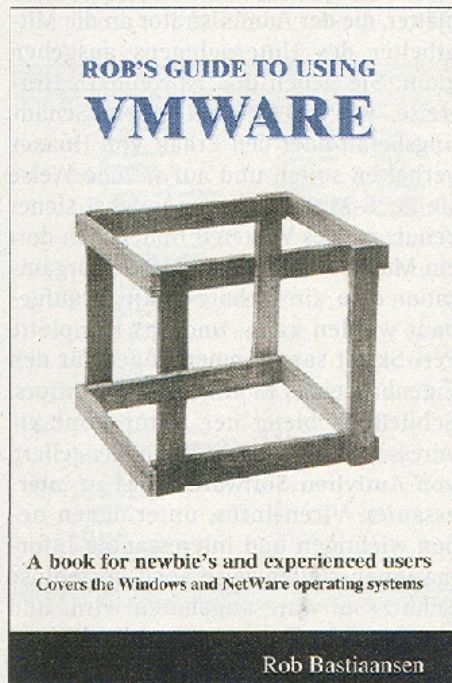
Hier springt der Autor Rob Bastiaansen ein, der seit Jahren als Novell-Consultant und Trainer tätig ist. Im Jahr 2000 wurde er der erste Certified Directory Engineer in den Niederlanden, und somit der zweite CDE in Europa überhaupt. Auch heute noch ist Herr Bastiaansen als Trainer im Einsatz und kann für die verschiedensten Aufgabenstellungen angefordert werden. Sein im Juli 2004 erschienenes Buch ist auf Englisch verfügbar und deckt die Bedürfnisse der Betriebssysteme Windows und Netware auf virtuellen Maschinen ab. Eine nähere Betrachtung der Linux-Systeme ist für eine spätere Version angekündigt. Wer sich mit dem üblichen „Computer-Englisch“ gut zurecht kommt, wird auch mit dieser Literatur keine Schwierigkeiten haben. Eine Vielzahl von exakten Anweisungen, die beispielsweise zeigen, wie ein Szenario einzurichten ist, macht eine praktische Umsetzung leicht möglich. Die ersten knapp 110 Seiten lesen sich noch wie eine vertiefende Version des Handbuchs mit allerlei Quergedanken und Empfehlungen, die beispielsweise zeigen, welches Tool sich auf welche Weise dazu eignet, unter Windows ISO-Images anzulegen. Dann geht es auf den folgenden Seiten aber wirklich ins „Eingemachte“: Den Einstieg macht das Thema „SCSI Treiber“ in Windows-basierenden Virtual Machines. Wenige Seiten darauf folgen praktische Hinweise, zu denen beispielsweise das Umstellen des Security Identifiers (SID) gehört. Systemprofis kennen das Problem: Werden VMWare-Dateien kopiert und auf unterschiedlicher Hardware eingesetzt, so würde die SID immer gleich bleiben, was zu schweren Problemen im Active Directory führen kann.

Ein sehr umfangreich beschriebenes Thema ist der Aufbau von Netware- und Windows-Clustern mit VMWare. Der Aufbau einer Cluster-Hardware für Test- oder Trainingszwecke ist enorm teuer und dürfte in den seltensten Fällen realistisch sein. Mithilfe von VMWare lassen sich kostengünstige Szenarien aufbauen, da anstelle zwei oder mehr physikalisch notwendiger Rechner, lediglich eine Maschine mit entsprechend großem Arbeitsspeicher zum Einsatz kommt. Auch der eigentlich von VMWare nicht unterstützte „Shared Disk Server“ mit der Workstation-Version findet in diesem Buch eine exakte Beschreibung. Ohne die

essentiellen Hinweise aus diesem Buch, beispielsweise das in der „VMX-Datei“ der Parameter „disk.locking = „false““ eingetragen werden muss, würde der Aufbau des Clusters zweifelsohne scheitern. Auch das relativ neue Thema iSCSI für Netware und Windows wird in mehreren Kapiteln in aller Gründlichkeit behandelt. Das geht von der Installation des iSCSI-Initiator von Microsoft, über Hinweise zu den entsprechenden RFC (Request For Comment) bis hin zur Downloadadresse einer iSCSI-Target Software in der Testversion.

Im Kapitel 29 „Configuring Microsoft Cluster Services Software“ findet sich dann noch eine „Schritt-für-Schritt“-Anleitung zur Einrichtung von Clustern unter Windows. In der Art und Weise, wie der Autor die Themen aufbereitet hat, lassen sich die Informationen auch losgelöst von VMWare nutzen.

„Robs's Guide To Using VMWARE“ ist ein spannendes und vor allem praktisches Buch für diejenigen, die mit der Emulationssoftware große Ser-



ger für diese Idee gefunden hat. Durch diese Voreingenommenheit werden leider viele gute Buchideen nie verwirklicht, denn bei der heutigen Wirtschaftslage und der harten Konkurrenz scheuen viele Verleger jedes Risiko. Bei Rob Bastiaansens Buch „Rob's Guide To Using VMWARE“ handelt es sich um genau so ein Werk: Es behandelt einen so speziellen Bereich, dass sich kaum ein Verleger auf dieses Wagnis einlassen würde. Dabei braucht sich das Ergebnis der Schreibearbeit des Niederländers sicher nicht vor anderen Fachbüchern zu verstecken.

Das Buch macht an der Stelle weiter, an der die Handbücher enden, die von der Firma VMWare mit ihren Produkten VMWare Workstation und den beiden Servervarianten ausgeliefert werden. In der Produktdokumentation des Herstellers finden sich zwar eine Vielzahl von Hinweisen zur Installation und Konfiguration, jedoch kaum Informationen über das, wie man dann mit diesen

Preise und Bezugsquellen

Rob's Guide To Using VMWARE
Bezugsquelle und Autor: Rob Bastiaansen
ISBN 90-808934-1-2

<http://www.robbastiaansen.nl>

Preis:

PDF-Download-Version 29,- Euro

Gedrucktes Buch (268 Seiten)

in Englisch 49,- Euro

Versandgebühren innerhalb von Europa

7,- Euro

Viren, Würmer und Trojaner:

Cyber-Schädlinge erkennen, identifizieren und erfolgreich abwehren

Veröffentlichung: August 2004

(1. Auflage)

Autor: Thomas Krauß

Interest Verlag

ISBN 3-8245-1134-7

<http://www.interest.de>

158 Seiten

Preis: 28 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer

veraufbauten nachstellen und testen wollen. Das es keine deutschsprachige Ausgabe des Buchs gibt ist zwar ärgerlich, doch angesichts des Spezialthemas kein Wunder. Kommt in der eigenen Installation neben Windows auch noch Novells Netware zum Einsatz, so hat dieses Buch gleich doppelten Nutzen. (fms)